

Analyse des Optimierungspotenzials durch die Reorganisation des Filialnetzwerks des Transportunternehmens Planzer AG

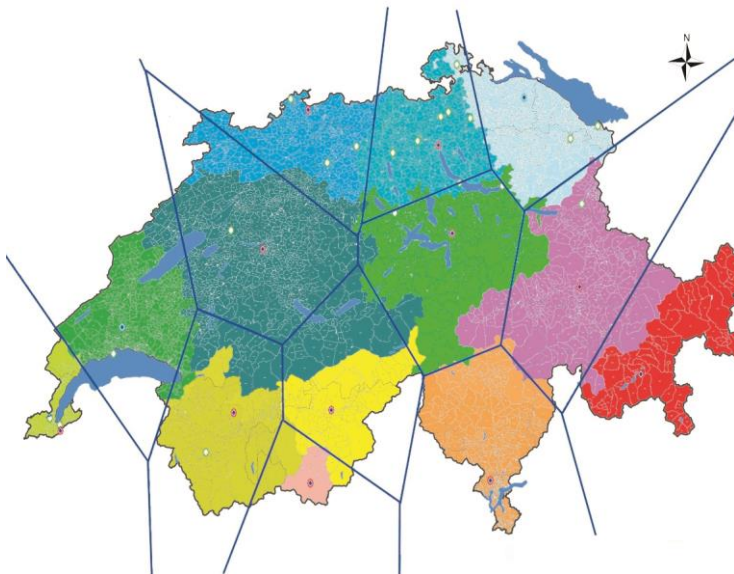
Die vorliegende Bachelorarbeit wurde im Rahmen des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften verfasst. Sie besteht im Wesentlichen aus einer Weiterführung und Vertiefung der von den Autoren zusammen mit dem Firmenpartner Planzer Holding AG erstellten Projektarbeit, welche eine Methodenprüfung zur Optimierung des Filialnetzwerks der zugehörigen Transportunternehmen zum Ziel hatte. Darauf aufbauend werden in der vorliegenden Arbeit geeignete Methoden ausgewählt, in der Theorie erläutert und im Kontext der Transportbranche dargestellt. Indem diese Methoden auf das aktuelle Filialnetz der Planzer Holding AG angewendet werden, entstehen neue Gebietseinteilungen, welche eine feste Zuordnung der Absenderorte zu einer Filiale ermöglichen. Auf diese Weise soll der interne Konkurrenzkampf eingedämmt und die Wirtschaftlichkeit erhöht werden.

In einem zweiten Schritt wird anhand einer Auswahl von Betriebsdaten eine Potenzialanalyse durchgeführt. Hierbei geht es darum, herauszufinden, in welcher Grössenordnung sich die potenzielle Einsparung von Strassenkilometern bewegt, wenn die Transporte so weit wie möglich per Eisenbahn transportiert würden. Eine Diskussion der Resultate und ein Ausblick auf weiterführende Untersuchungen runden diese Arbeit ab.



Diplomierende
Sebastian Federer
Bettina Lätsch

Dozent
Manuel Renold



Die Margen auf den Transporten sind klein, das Nachfahrverbot für Lastwagen ist schon längst in Kraft, die Strassen stossen immer mehr an ihre Leistungsgrenzen. Zudem besteht der Trend an zukünftige Generationen zu denken und daher mehr auf die Umwelt zu achten. Wie soll es also in der Transportbranche weitergehen?